

p r e s s e - i n f o r m a t i o n

PM 07/2018

22.03.2018

VATM-Jahrbuch 2018 zum Jubiläum: 20 Jahre Liberalisierung – 20 Jahre Wettbewerb – 20 VATM

Die Grundsteine für die digitale Revolution und die Entwicklung hin zur Gigabit-Gesellschaft des 21. Jahrhunderts wurden vor zwei Jahrzehnten gelegt. Seither ist die große wirtschaftliche Dynamik der TK-Branche ungebrochen. Spannende, bewegende Zeiten – damals wie heute.

Köln, 22. März 2018. Das VATM-Jahrbuch 2018 zum Verbands- und Festnetz-Branchenjubiläum blickt zurück auf die Gründungsjahre der TK-Branche und schlägt gleichzeitig den Bogen zu den heutigen Herausforderungen, die Unternehmer, die neue Bundesregierung, Politiker auf Bundes-, Landes- und EU-Ebene sowie Regulierer in den kommenden Monaten annehmen und meistern müssen – im Interesse des Zukunftsstandortes Deutschland.

Die Erfolgsgeschichte der Liberalisierung und gleichzeitig der künftige Weg zu einer digitalen Gesellschaft stehen auch im Mittelpunkt der beiden Grußworte aus den **Bundesministerien für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie für Wirtschaft und Energie**. Die Bedeutung des chancengleichen Wettbewerbs für die Entwicklung des Marktes heute nach 20 Jahre Liberalisierung erläutert dezidiert der Präsident der Bundesnetzagentur, **Jochen Homann**, in seinem Gastbeitrag für das VATM-Jahrbuch.



Hochinteressant sind die Erinnerungen derjenigen, die vor 20 Jahren die Liberalisierung einleiteten und gestalteten: Dazu gehören Bundespostminister a. D. **Dr. Christian Schwarz-Schilling**, der damalige Verhandlungsführer der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, **Elmar Müller**, und der erste Präsident der Regulierungsbehörde, **Prof. Klaus-Dieter Scheurle**.

Außergewöhnliches Engagement, Mut und innovative Ideen brachten die Unternehmer der ersten Stunden in den Markt ein, wie die Rückblicke der Verbandsgründer, Präsidenten, Geschäftsführer und/oder langjährigen Präsidiumsmitglieder **Dr. Hans-Peter Kohlhammer**, **Gerd Eickers**, **Dr. Horst Lennertz** und **René Obermann**, eindrucksvoll zeigen.

Die Erfolgsgeschichte der Liberalisierung ging einher mit einer Reihe von Quantensprüngen – für die deutsche Wirtschaft und vor allem für die Bürger: So purzelten schon zu Beginn die Preise für Telefongespräche in nur anderthalb Jahren innerhalb Deutschlands um bis zu 85 Prozent. Der Mobilfunk verzeichnete zu Beginn der Jahrtausendwende in manchen Monaten Kundenzuwächse in Millionen-Höhe. Gleichzeitig vertausendfachte sich die von Kunden eingeforderten und genutzten Bandbreiten im Festnetz innerhalb von zwei Jahrzehnten von 56 Kbit/s auf heute mindestens 50 Mbit/s.

Dass diese rasante Entwicklung des TK-Marktes der Anfangsjahre auch heute dank enormer technologischer Innovationen fortschreitet, zeigen die zahlreichen **Analysen, Statements und Kommentare** aus den Reihen der heutigen **VATM-Mitgliedsunternehmen**. Wichtige Impulse für die künftige Gigabit-Gesellschaft und Gigabit-Bandbreiten bis 2025 stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Zukunft des Mobilfunks im Zeichen von 5G, die Möglichkeiten der Dialog-Dienste im Zeitalter der Digitalisierung, der Verbraucherschutz einschließlich Datensicherheit und Customer Care sowie zentrale Themen, die den Markt bewegen und neueste Entwicklung widerspiegeln.

Ein starkes Stück TK-Markt – gestern und heute, dies bietet das neue VATM-Jahrbuch auf insgesamt 124 Seiten. *Lesen Sie gerne mehr in der Online-Fassung der aktuellen Verbandspublikation unter www.vatm.de.*

Informationen

Verband der Anbieter von
Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e.V.
VATM-Geschäftsstelle

Corinna Keim, Maria Schlechter-Heims
Frankenwerft 35
50667 Köln
Telefon: 02 21/3 76 77-23

VATM im Internet: www.vatm.de
mailto: presse@vatm.de

Dem VATM gehören die größten deutschen Telekommunikationsunternehmen an, insgesamt rund 120 auch regional anbietende Netzbetreiber, Diensteanbieter aber auch Zulieferunternehmen. Die VATM-Mitgliedsunternehmen versorgen 80 Prozent aller Festnetzkunden und nahezu alle Mobilfunkkunden außerhalb der Telekom. Seit der Marktöffnung im Jahr 1998 haben die Wettbewerber im Festnetz- und Mobilfunkbereich Investitionen in Höhe von rund 74 Mrd. € vorgenommen. Sie investieren auch am stärksten in den zukunftssicheren Glasfaserausbau direkt bis in die Häuser. 90 Prozent der angeschlossenen Kunden nutzen die gigabitfähigen Netze der Wettbewerber.